

**Zeitschrift:** Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung  
**Herausgeber:** Rosa  
**Band:** - (1997)  
**Heft:** 15

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**editorial**

Jedesmal nach der Begeisterung über den gelungenen Verkauf der ROSA geistert's schon wieder rosarot in den Redaktorinnenköpfen, geistert's schon wieder unruhig in ROSAs Gehirnapparat. ROSA spukt deshalb bis Semesterende durch die Unigänge, sucht nach Veranstaltungen, die Themen geschlechterspezifisch bearbeiten und spricht die Frauen an, die zu solchen Themen schreiben. Diesmal Eugenik als Schwerpunkt. Vier Artikel zeigen die Argumentationsmuster auf, welche den eugenischen Diskurs kennzeichnen und diskutieren die Bezüge des eugenischen Diskurses zur Frauenbewegung und zu Theorien über Homosexualität anfangs des 20. Jahrhunderts. Die Analysen zum Umfeld, in welchem eugenisches Gedankengut zum Tragen gekommen ist und wie es rezipiert wurde, schärft den Blick der Historikerinnen für die heutige Diskussionen und die Verwendung des Begriffs der Eugenik.

Müssen Kinderzimmer leer bleiben – wenn es die Kinderzimmer lesbischer Frauen sind? Hinsichtlich der Möglichkeiten heutiger Technologie stellt sich diese Frage anders für Lesben als für Heterosexuelle, worüber ein Artikel berichtet. Ein anderer zeigt auf, was Fürsorgerinnen der Stadt Zürich mit vollen Kinderzimmern anfangs dieses Jahrhunderts machten.

Wie manifest papiternale Unistrukturen bei Fraueninitiative werden, zeigt eine ernüchternde Fallstudie vom Philosophischen Seminar. Hoffnungsstücke sind dennoch vorhanden, welche in einem Bericht zum Gender Hearing gefunden werden können. Weitere ROSA-Prosa in Stichworten springt mit einem Seitenblick auf das Inhaltsverzeichnis in Eure Augen.

ROSAs Redaktionsgruppe freut sich über die neue Redaktorin Yvonne und muss sich leider von Christina verabschieden.

Begeistert sind wir von Petras Titelbildgestaltung – vielen Dank.

*Gruss ROSA*

**inhalt**

|  |    |
|--|----|
| Frauenrechtlerinnen und Rassenideologie<br>"Frauenbestrebungen" und eugenischer Diskurs  | 2  |
| Männliche Homosexualität und Eugenik<br>Hirschfelds Theorie der Homosexualität           | 6  |
| Leere Kinderzimmer<br>Diskriminierendes Humanmedizingesetz                               | 12 |
| Bund für Mutterschutz<br>Eugenik und Selbstbestimmung                                    | 15 |
| Literatur zu Eugenik<br>Bibliografie   | 18 |
| Fürsorgerinnen<br>Disziplinierung der ArbeiterInnenschaft                                | 19 |
| Bebels "Die Frau und der Sozialismus"<br>Kolloquiumsbericht                              | 23 |
| Gender Studies an der Uni Zürich<br>Rückblick auf das Gender Hearing                     | 26 |
| Lippenbekenntnisse<br>Zu einem Engagement am Philosophischen Seminar                     | 29 |
| Obszönität – Pornographie – Sexualität<br>Einführende Bemerkungen zu einer Gastvorlesung | 32 |
| Tagungen und Veranstaltungen<br>infos  | 35 |

Redaktion: Claudia Meier, Madlaina Bundi, Marianne Hänseler, Myriam Spörri, Mirjam Bugmann, Yvonne Eckert  
Titelseite: Petra Jörgen  
Auflage: 400  
Kontaktadresse: Madlaina Bundi, Üetlibergstrasse 139, 8045 Zürich, Tel. 01/451 09 64

Für Nachdrucke von in der ROSA publizierten Artikeln ist die Redaktion zu kontaktieren.

Die Ansichten der einzelnen Autorinnen entsprechen nicht unbedingt denjenigen der Redaktorinnen.